

Gemeinde Leben

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



Dezember 2015 - Januar - Februar 2016

Gemeindebrief Dezember 2015 - Januar - Februar 2016

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Pfrin. S. Roßkopf	3
Wollbach	Pfr. W. Häffner / S. Schultheiß	4
Holzen	Pfr. W. Häffner / R. Kraus	5
Tannenkirch	S. Bacigalupo	6
Riedlingen	Ch. Hartmann	6/7
Feuerbach	E. Brehm	7
Kandern	Pfr. M. Weber	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. S. Roßkopf/ D. Waldmann	12/13
Unser Distrikt		14/15
Jugendarbeit im Distrikt	E.-M. Glück	16/17
Gruppen und Kreise		18
Kinder- und Jugend-Seite		19
Glaubenthemen	Simon Felix Geiger	20

Beilage:

Spendentüte Brot für die Welt

Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:

www.ekima.info

Impressum: Gemeinde leben -

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte

Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108

Layout: Marita Krebs

hartmann.kandern@web.de

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfr. Werner Häffner

Pfarramt_wollbach@web.de

Rathausstr. 18, 79400 Wollbach

Tel. 07626 / 232, Fax 8328

Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr

Do. 16.00-18.00 Uhr

Marita Krebs

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

Pfrin. Séverine Bacigalupo

S.bacigalupo@t-online.de

Pfarramt: tannenkirch@ekimgl.de

Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch

Tel. 07626 / 329, Fax 972589

Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr

Christa Morosini

Kandern

Pfr. Matthias Weber

info@ekikandern.de

Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 970274, Fax 970276

Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf

Pfarramt@malsburg-kirche.de

Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg

Tel. 07626 / 7677, Fax 60365

Büro: Die. 16.00-18.00 Uhr

Do. 10.00-12.00 Uhr

Ursula Lais

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück

glue341@aol.com

Waldeckstr. 20, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 9744703, Fax 9744704

Mobil: 0177 8216106

Büro: Die. 13.30-17.00 Uhr

Fr. 11.00-15.00 Uhr

Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,

Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende Gemeinde angeben*

Sparkasse Lö-Rhf.

IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

Spaßbremse Kirche ?

Die evangelische Kirche hat sich dafür eingesetzt, dass das Tanzverbot besonders an Karfreitag beibehalten wird. An anderen Tagen wie dem 1. Weihnachtstag, Gründonnerstag und Karsamstag wird das Tanzverbot gelockert. Über Gründonnerstag und Karsamstag lässt sich sicherlich streiten. Gründonnerstag ist nicht nur der Tag, an dem das Abendmahl gestiftet wurde, das sicherlich auch seine fröhlichen und gemeinschaftsfördernden Elemente hat, sondern an dem eben auch Jesus verraten und gefangengenommen wurde. Und am Karsamstag lag Jesus tot im Grab.

In der Schule wird eine Rhythmisierung des Unterrichts gefordert. Abwechslung tut unserem Leben genauso gut wie feststehende Rituale, die uns Halt und Sicherheit und Orientierung geben. Der Prediger im Alten Testament sagt es mit den Worten: „Alles hat seine Zeit.“ Tanzen hat seine Zeit. Innehalten hat seine Zeit. Warum sonst boomen Klosteraufenthalte und Einkehrtage, Stilleübungen, Meditation und Yoga? Und es ist gut, nicht immer alles nur individuell zu sehen, sondern auch gemeinsam etwas zu tun - Ruhe zu halten an Karfreitag, z.B.

Dass allerdings das Tanzverbot am 1. Christtag aufgehoben ist, das finde ich gut. „Fröhlich soll mein Herze springen, diese Zeit, da vor Freud alle Engel singen!“ (EG 36).

Weihnachten ist die Zeit der Freude - übrigens nach der Bußzeit des Advents. Deshalb brennen alle Lichter, deshalb singen wir Freudenlieder. „Christus ist geboren“. Der Retter, der Heiland. Für uns, für die ganze Welt. Singt und tanzt und freut euch darüber - das darf ruhig auch an den Weihnachtsfeiertagen seinen Ausdruck finden.

Die Kirche als Spaßbremse - mitnichten! Nirgends gibt es schönere und nachhaltigere Gründe zur Freude als bei uns!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und dann frohe und gesegnete Weihnachten! Wagen Sie ruhig ein (Freuden-) Tänzchen!

Ihre Susanne Roßkopf





Weihnachtsfeier in der JVA Lörrach

Pfr. Häffner ist der Evangelische Gefängnisseelsorger in der JVA Lörrach. Regelmäßig besucht er die Gefangenen und hält Gottesdienste. Am Freitag vor dem vierten Advent findet in der JVA eine Weihnachtsfeier mit einem Gottesdienst und anschließend dem Beisammensein statt. Ca. 80 Gefangene werden dort mit einem Weihnachtspaket bestehend aus Spenden beschenkt, sowie den Beamten ein Dankeschön überreicht. Kuchen, Gebäck, Kaffee und Getränke werden gereicht, ein ökumenischer Singkreis wirkt mit und alle miteinander erleben eine gute Gemeinschaft. Pfr. Häffner freut sich über Sachspenden (Kaffee, Schokolade, Briefmarken, Duschgel, Süßes oder Salzgebäck etc.) und Geldspenden für diese Aktion. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Ausflug des Kirchenchores am 4.10.15

Bei herrlichem Wetter fuhr der Kirchenchor durchs schöne Wehratal nach Todtmoos, wo uns Pfarrer Häffner an seine erste Wirkungsstätte führte.



Nach Kaffee und Kuchen fuhr uns Christoph Röser nach Bernau zum 200 Jahre alten 'Resenhof'.



Der Rundgang ging durch die original möblierten Wohnräume und acht originalen Schneflerwerkstätten, z.B. des Schindelmachers, Bürstenmachers, Truckenmacher und einer riesigen Scheune mit landwirtschaftlichen Geräten. Der Abschluss dieses herrlichen Tages war ein gemeinsames Abendessen in Menzenschwand.

Erntedank Wollbach und Holzen

Gelungene Erntedankgottesdienste feierten wir in Holzen und Wollbach.

Unter anderem stellten sich die 14 neuen Konfirmanden unserer Gemeinde vor.

In Holzen hatten wir im Anschluss einen schönen Suppensontag im Rathaussaal.



Am Montag, den 28.09. für Holzen und 5.10. für Wollbach brachten die Kirchengemeinderäte mit Hilfe der Konfirmanden die Erntegaben nach Lörrach in die Kindertagesstätte "Zum guten Hirten".

Das gespendete Geld wurde zu gleichen Teilen - je 500 € - der Tafel in Lörrach, der Wärmestube in Weil und der Kindertagesstätte "Zum guten Hirten" übergeben. Für dieses tolle Ergebnis danken wir - auch im Namen der Empfänger - allen Spendern ganz herzlich.

Kinderkirche

Zum Familiengottesdienst am Erntedanksonntag, den 4. 10. waren etwa 20 Kinder der Kinderkirche dabei. Zuerst durfte jedes Kind seine Erntegaben beim Altar ablegen, danach nahmen die Kinder eine Weile am Gottesdienst teil.

Nach einem mit viel Bewegung vorgetragenen Lied wurde die Kindergottesdienstkerze mit in die Wartburg genommen.

Dort wurden mit viel Eifer und Freude leckere „Häppchen“ zubereitet.

Die älteren Kinder machten sich Gedanken zum Thema „Danke“, die auf einem Plakat dargestellt und dann auch am Ende des Gottesdienstes vorgestellt wurden.

Nach dem Gottesdienst durfte sich jeder Besucher eines der leckeren „Häppchen“ nehmen, die von den Kindern angeboten wurden.





Ausflug der Kirchengemeinde

Der Herbstausflug der Kirchengemeinde Wollbach-Holzen mit Pfarrer Häffner ging in diesem Jahr zur Chrysanthea nach Lahr.

Ein sonniger Herbsttag begleitete die Senioren.

Wir fuhren über das Elztal in das Kinzigtal nach Hofstetten bei Haslach zum Mittagessen. Danach machten wir uns auf nach Lahr.

Die mit Chrysanthenen geschmückte Stadt erfreute uns Besucher. Leider waren die Blumen noch nicht richtig aufgeblüht und auch die Stadt war nicht so üppig geschmückt wie in den vergangenen Jahren. Wir hatten trotzdem einen schönen Tag und viel Freude an der Gemeinschaft.



Kindergarten Holzen

Seit Oktober arbeiten Viane Urich und Frank Heugel im Kindergarten Storchennest. Außerdem ist in diesem Kiga-Jahr Jenny Klein als Praktikantin von der Fachschule in Lörrach bei uns.

Im Moment besuchen 20 Kinder, die meisten aus dem Umland, den Holzener Kindergarten. Davon sind 10 Kinder amerikanischer Herkunft. Die Kinder erleben somit die deutsche und die englische Sprache.

Unsere jüngsten Kinder werden nun bald alle drei Jahre alt. Sie haben sich gut eingelebt und finden sich im Kiga-Alltag zurecht.

Am 11. November fand der traditionelle Martinsumzug durch Holzen statt. Und im Anschluss daran sorgte der Elternbeirat auf dem Spielplatz für das leibliche Wohl aller Kinder und Gäste.

Schon bald nach dem Martinsumzug begann für uns die Adventszeit mit den Proben fürs Wartburgfest in Wollbach, bei dem wir uns mit einem Auftritt am Nachmittag beteiligen werden.



Besondere Termine



- 29.11. - 10.30 Uhr - GD zum Wartburgfest**
in der Kandertalhalle mit dem Kirchenchor und Gesangverein Wollbach;
gleichzeitig Kinderkirche vor Ort im Stübli, anschl. Frühschoppenkonzert mit MVW, Bewirtung und Programm bis in den Nachmittag, z.B. mit dem Kindergarten Holzen, Tombola und vielem mehr.
- 06.12. - 14.30 Uhr - Seniorennachmittag Holzen**
14.30 Uhr im Rathaussaal Holzen
Bewirtung durch den Frauenverein, ein buntes Programm wird angeboten.
Die Kirchengemeinde lädt herzlich dazu ein.
- 13.12. - 14.30 Uhr - Seniorennachmittag Wollb.**
in der „Wartburg“ Wollbach
Der Ältestenkreis lädt alle Senioren ganz herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, gebacken von Frauen des Frauenvereins Wollbach, in die „Wartburg“ ein.
Die Kinder der Kinderkirche Wollbach zeigen ihr Krippenspiel, das sie am „Heiligen Abend“ beim Familiengottesdienst in der Kirche aufführen.
- 02.12. } jeweils**
09.12. } 19.30 Uhr - Advents-Andachten
16.12. } in der Kirche Wollbach
- 24.12. - 16.00 Uhr - Krippenspiel Holzen**
17.30 Uhr - Krippenspiel Wollbach
22.30 Uhr - Christmette
in der Kirche Wollbach,
feierlich-besinnlicher Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit dem Kirchenchor
- 25.12. 10.00 Uhr - Weihnachtsfest-GD Holzen**
mit Gesangverein
- 26.12. - 10.00 Uhr - Weihnachtsfest-GD Wollbach**
mit dem Kirchenchor
- 17.01. - 10.00 Uhr - Visitations-Gottesdienst,**
gemeinsamer Gottesdienst in Wollbach zur Visitation mit anschließender Gemeindeversammlung in der „Wartburg“ Wollbach
Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen.
- 24.01. - 10.00 Uhr - Visitations-Abschluss:**
gemeinsamer Distrikt-Gottesdienst in Kandern zum Abschluss der Visitation mit anschließender Gemeindeversammlung
- 04.03. - 19.30 Uhr - Weltgebetstag-GD**
in der „Wartburg“ Wollbach





HERZLICHE EINLADUNG

zu den **Senioren-Adventskaffees**

- **In Feuerbach**
am Sonntag, 29. November
ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal
- **In Riedlingen**
am Sonntag, 06. Dezember
ab 14.00 Uhr in der Alten Schule
- **In Tannenkirch**
am Sonntag, 06. Dezember
ab 14.30 Uhr in der Kirche



Das **Ökumenische Hausgebet im Advent** findet in diesem Jahr für unsere drei Gemeinden **am Montag, den 7. Dezember um 19.30 Uhr in Tannenkirch im Gemeindesaal** statt.

Stell dir vor es ist Advent und keiner findet Ruhe...



Herzliche Einladung zu Abendgebeten im Advent. Mittwochabends treffen wir uns für eine halbe Stunde in der Marienkirche in Riedlingen zum Innehalten in dieser oft so umtriebigen Zeit.

Lassen Sie sich herzlich einladen aus unseren Gemeinden zusammenzukommen am 2.12., 9.12., und 16.12. um 18.30 Uhr.



Gottesdienste an Weihnachten und Altjahrsabend

Wir laden Sie heute schon herzlich ein zu den Feiern und Gottesdiensten an Heilig Abend, Weihnachten und zum Jahresabschlussgottesdienst.

Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Plan in der Mitte dieses Heftes, im Amtsblatt oder in der Tageszeitung.

An Heilig Abend feiern wir Familiengottesdienste mit Krippenspiel.



Die Weihnachtsgottesdienste sind mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Zum Jahresende findet ein gemeinsamer Abendgottesdienst in Tannenkirch statt.

Visitation

In regelmäßigen Abständen werden alle Kirchengemeinden unserer Landeskirche von einer Kommission des jeweiligen Bezirkskirchenrates (Leitungsgremium des Kirchenbezirks) besucht (lat.: visitare). Zu einer solchen Visitation hat sich nun eine Kommission für unsere drei Gemeinden angekündigt. Wir werden zum ersten Mal gemeinsam mit den weiteren Distriktgemeinden visitiert.

Sie als Gemeindeglieder betrifft diese Visitation vor allem an zwei Daten:

Die **Gottesdienste am 17.01.2016** werden die visitierenden Personen mit uns feiern. Wir freuen uns, wenn Sie sich zu diesen Gottesdiensten nach Feuerbach und Tannenkirch einladen lassen. (Leider können wir nicht in allen drei Gemeinden Gottesdienste anbieten, zumal am Visitationssonntag das übliche Gemeindeleben stattfinden soll, daher unser regulärer Turnus.)

Einen weiteren **Gottesdienst** im Rahmen der Visitation werden wir am **24.01.2016** gemeinsam in Kandern feiern. Diesen Gottesdienst wird Dekanin Schäfer gestalten. Anschließend laden wir Sie herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung.

Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten!

Wenn Sie weitere Fragen zur Visitation haben, rufen Sie uns gerne im Pfarramt an (Tel.: 329).

Freie Plätze in der Krabbelgruppe

Hallo, liebe Krabblers in Riedlingen, Feuerbach und Tannenkirch,

nach diesem Sommer ist unsere Krabbelgruppe sehr geschrumpft, so dass nun wieder Platz ist für kleine Krabblers zwischen 6 Monaten und 3 Jahren ist.

Wir singen zusammen und danach haben die Kinder Zeit miteinander zu spielen und erste Kontakte für den Kindergarten zu knüpfen.

Gerne einfach mit Mama, Papa oder auch Oma vorbeischauen, **immer dienstags um 9.30 Uhr** im Gemeindehaus Tannenkirch.

Viele Grüße Diana Krüger (Tel.: 07626/2117548)

Klausurtage der Kirchengemeinderäte

Die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte unserer drei Gemeinden fahren am 20.- 21. Februar 2016 zu Klausurtagen nach Hohrodberg.

Dies zu Ihrer Information und mit der Bitte uns im Gebet zu begleiten.

Taufsamstag

Die nächste Möglichkeit zur Taufe am Samstag in unseren drei Gemeinden ist am **05.03.2016 um 15 Uhr**

in der Marienkirche in Riedlingen.

Bitte melden Sie sich oder Ihr Kind im Pfarramt an, wenn Sie bei diesem Taufgottesdienst die Taufe feiern möchten.



Erntedank in Feuerbach



Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Kirchengemeinde Feuerbach war in diesem Jahr der Erntedank. Gefeiert wurde die seit 50 Jahren bestehende Partnerschaft der Kirchengemeinde mit der Subkommende Freiburg des Johanniterordens. In die prächtig geschmückte Johanniterkirche zogen die Ritter in ihren Ordensmänteln und Ehrenzeichen feierlich ein. Erstmals waren auch Grabesritter aus Baden und dem Elsass und ein Malteserritter dabei. Eine besondere Ehre für unser Dorf war der Besuch des Regierenden Kommendators der Johanniterkommende Baden-Württemberg Ernst-Wilhelm von Wedel. Die Predigt des Festgottesdienstes, die Oberkirchenrat Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht hielt, ist vielen Gottesdienstbesuchern noch gut im Gedächtnis.

Kinder- Jugendchor und der Gesangverein trugen mit ihren Beiträgen zum guten Gelingen des feierlichen Gottesdienstes bei. Eine besondere Freude war die Teilnahme der Partnergemeinde Friedersdorf, die mit ihrem Jugendpfarrer Robert Parr die Gemeinde besuchte. Zu Gast war auch der in Feuerbach sehr beliebte frühere Pfarrer Johannes Dieckmann. Eine Freude war auch die Teilnahme der Leiterin des SOS Kinderdorfes Schwarzwald Karin Schäfer, die für das Kinderdorf die Erntegaben und ein Geldgeschenk mitnehmen konnte.

Bei einem Sektempfang mit original Feuerbacher rotem Sekt ergaben sich viele Möglichkeiten für ein Kennenlernen oder ein Vertiefen der bereits bestehenden Kontakte.

Die sehr gute fröhliche Stimmung hielt auch beim gemeinsamen Mittagessen und der üppigen Kuchentafel an.

Besuch aus der Partnergemeinde

Zu einem dreitägigen Besuch durfte die Kirchengemeinde Feuerbach in diesem Jahr ihre Gäste aus der Partnergemeinde Friedersdorf erwarten. Mitten in der Nacht hatten sich die Friedersdorfer auf den Weg gemacht um das Flugzeug um 7 Uhr in Berlin zu besteigen, das sie nach Basel brachte. Die Feuerbacher Gastfamilien hatten ein üppiges Frühstück im Gemeindesaal der Johannesgemeinde Weil am Rhein gerichtet. Nach der Begrüßung war die Vertrautheit schnell wieder da. In Abständen von etwa drei bis vier Jahren gibt es gegenseitige Treffen. Die Partnerschaft geht auf eine Initiative des früheren Leiters der Subkommende Freiburg Gebhard Freiherr von Heyl zurück, der vor über 24 Jahren die ersten Kontakte knüpfte und die ersten Reisen nach Friedersdorf organisierte.

Unter der bewährten Führung von Dr. Laszlo von Bethlen erkundeten die Gäste Basel. Mit der neuen Tramlinie von Weil am Rhein ging es mitten in die Altstadt. Besonders interessant war die Überfahrt mit der kleinen Fähre über den Rhein, der Aufstieg zum Münster und der Spaziergang zum alten Marktplatz mit der Besichtigung des Rathauses. Nach der Rückkehr nach Weil am Rhein wurde die moderne Architektur mit den Gebäuden von Gehry, Ando und Herzog und de Meuron besichtigt. Der zweite Tag wurde in Freiburg als Gast der Subkommende verbracht. Auch hier gab es eine Besichtigung des Münsters. Die Besucher konnten sich ein Konzert anhören und anschließend ein Mittagessen in einer traditionellen Gastwirtschaft genießen. Die Altstadt von Freiburg und der Blick über die Stadt vom Greifeneckschlösschen aus, war für alle sehr beeindruckend. Zufrieden und glücklich kehrten die Gäste wieder nach Feuerbach zurück, wo ein gemeinsames Abendessen und eine Weinprobe beim Weingut Lang auf alle wartete.

Höhepunkt und Abschluss des Besuchs war der Festgottesdienst an Erntedank und das gemeinsame Beisammensein im Gemeindesaal.



Jubiläums-Konzert des Gesangvereins

Der Gesangverein Feuerbach lädt am

2. Advent, dem 6. Dezember um 18 Uhr

zu einem Konzert in die Johanniterkirche ein.

Das Konzert bildet den Abschluss des Jubiläumsjahres „150 Jahre Gesangverein Feuerbach“.

Unter der Leitung von Dirigentin Anette Deiss wurde ein anspruchsvolles, breitgefächertes Programm von Barock bis zur Moderne erarbeitet. Mitglieder des Markgräfler Symphonieorchesters unter der Leitung von Uwe Müller-Feser werden die Sänger begleiten.



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest und als ebenso geselliger wie besinnlicher Weg durch die Adventszeit laden wir auch in diesem Jahr herzlich ein zum "Lebendigen Adventskalender".

Treffpunkt ist jeweils am Dienstag und Samstag in der Adventszeit um 17.30

Uhr vor dem jeweiligen Haus. Alle dürfen sich auf ein schön gestaltetes Fenster, auf Lieder und Geschichten, auf Tee oder Punsch und etwas Gebäck freuen. (Und wer eine eigene Tasse mitbringt, entlastet die Gastgeber beim Spülen....)

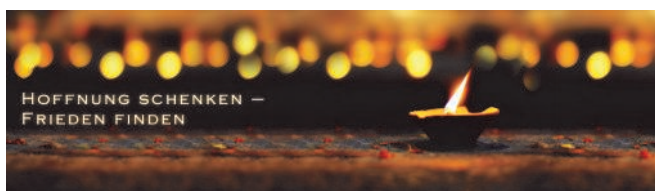
- Sa. 28.11. Fam. Kollhoff, Hebelstr. 4
- Die. 01.12. Wohnpark an der Kander
(An der Kander 2) (Ilona Juhaz)
- Sa. 05.12. Familie Winkler, Tonwerkestr. 1
- Die. 08.12. Konfirmanden, Luthersaal, Waldeckstr.20
- Sa. 12.12. Ökum. Kirchenchor und V. Wohlschlegel
Stadtbücherei, Hauptstr. 28
- Die. 15.12. Frau Lange, Marktplatz 11/1
Kirchplatz gegenüber Kirche
- Sa. 19.12. Fam. Brachmann, Belchenstr. 9
- Die. 22.12. Pfarrhaus, Familie Weber/Joachimi,
Feuerbacher Str. 14

FRIEDENSLICHT- GOTTESDIENST am vierten Advent



Alljährlich bringen die ökumenischen Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem nach Kandern. Dieses Jahr bringen sie das Licht in den Abendgottesdienst **am 4. Advent, dem 20. Dezember, um 18 Uhr.**

Der Gottesdienst wird den Gedanken der Friedenslichtaktion aufgreifen und entfalten. Gottesdienstbesucher können das Licht aus Bethlehem anschließend mit nach Hause nehmen. Dazu können Kerzenlaternen oder Kerzen im Glas mitgebracht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, vor Ort Kerzen zu erwerben, mit denen das Licht sicher nach Hause gebracht werden kann.



NEUJAHRSEMPFANG UND GEMEINDEVERSAMMLUNG

Ins neue Jahr startet auch eine Kirchengemeinde mit vielen Plänen und neuen Ideen. Die Überlegungen und Planungen für das neue Jahr 2016 wollen wir der Gemeinde im Rahmen einer Gemeindeversammlung vorstellen. Gleichzeitig schauen wir noch einmal mit einer Bilderschau auf das Jahr 2015 zurück. Mit der Gemeindeversammlung verknüpfen wir einen festlichen Auftakt für das neue Jahr und laden im Anschluss herzlich ein zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen am **Sonntag, 17. Januar um 18 Uhr.**

„DIE REFORMATION UND DIE EINE WELT“



Von Wittenberg ging die Reformation in die Welt. Über 400 Millionen Protestanten weltweit verbinden ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen. Im letzten Themenjahr vor dem eigentlichen Jubiläumsjahr 2017 werden die globalen Prägenkräfte des Protestantismus im Mittelpunkt stehen.

Während der ersten Themenjahre der Luther- bzw. Reformationsdekade wurde deutlich, dass die Anliegen der Reformation nicht nur von Wittenberg ausgingen. Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa hat deutlich gemacht, wie viele größere und kleinere Stätten und Städte der Reformation es in Europa gab und gibt.

Menschen aus Europa wanderten aus und lebten ihren Glauben in ihrer neuen Heimat. Aus kleinen Einwandererkirchen wuchsen in den unterschiedlichen Ländern unabhängige Kirchen, die sich den reformatorischen Kirchen in Europa mehr oder weniger verbunden fühlen. Den evangelischen Christen und Kirchen in Deutschland begegnen die weltweiten Erben der Reformation auf unterschiedliche Weise. Das Themenjahr 2016 stellt uns dabei die Frage: Steckt in der Begegnung mit Gemeinden anderer Sprache und Herkunft ein Potential, das Gemeinden in Deutschland die Anliegen der Reformation neu erschließen kann?

In Kandern wollen wir wie in den letzten Jahren schon, in den Abendgottesdiensten dem Themenjahr Raum geben. Geplant ist, in die Abendgottesdienste Menschen oder Gruppen einzuladen, die davon berichten, wie in ihrem Land der Protestantismus lebt und die Menschen prägt. Den Auftakt zu dieser Reihe macht der **Abendgottesdienst am 21. Februar um 18 Uhr.** Sobald die inhaltlichen Planungen abgeschlossen sind, finden Sie Themen und Termine auf unserer Homepage www.ekikandern.de



NEUBAU GEMEINDEHAUS



In der Gemeindeversammlung am 26. Oktober wurde der Gemeinde bekannt gegeben, dass unsere Gemeinde den „Luthersaal“ verkaufen konnte.

Das Gebäude wird zum 1.1. an den Käufer übergeben. Nun beginnen die Planungen für ein neues Gemeindehaus. Es soll kleiner werden, barrierefrei sein und nahe an der Kirche liegen. Als beste Lösung favorisiert der Kirchengemeinderat einen Neubau direkt bei der Kirche, möglicherweise durch einen Glasgang mit dem Kirchenraum verbunden.

Um die „Wunschlösung“ direkt bei der Kirche zu realisieren müssen noch zahlreiche Gespräche und Planungsschritte unternommen werden. Derzeit ist die Kirchengemeinde im Gespräch mit dem Denkmalamt, mit der Stadt Kandern und mit der angrenzenden Grundschule. Eine wichtige Frage ist, wie der Spielplatz an anderer Stelle mit gleicher Ausstattung oder in neuer Gestaltung erhalten werden kann. Dazu sieht sich die Kirchengemeinde verpflichtet und hat bereits die Expertise eines professionellen Spielplatzplaners eingeholt. Erst wenn die Gespräche mit allen Beteiligten geführt und eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden ist, kann es grünes Licht für einen Neubau an dieser Stelle geben. Falls sich der Anbau direkt an die Kirche nicht realisieren lässt, wird die Kirchengemeinde andere Grundstücksoptionen prüfen. Als ersten Schritt zur Planung des Neubaus sind am 1.12. um 19 Uhr interessierte Gemeindeglieder und vor allem Vertreter aus den Gemeindegruppen in den Luthersaal eingeladen, um ihre Wünsche und Vorstellungen für das neue Gemeindehaus darzustellen. Auf Grund dieser Rückmeldungen wird der Bauausschuss der Kirchengemeinde dann das Raumkonzept erarbeiten, welches später den Architekten als Grundlage für ihre Entwürfe dienen wird.

aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde Kandern finden Sie auch unter www.ekikandern.de

Klingende Kirche:

Kanderner Kirchenkonzerte



Die Reihe der Kanderner Kirchenkonzerte hat sich im Jahr 2015 weiter etabliert und wird von Musikfreunden aus Kandern und der Umgebung gerne besucht. Denn hier kann man interessante Programme und hörenswerte Künstler bei freiem Eintritt und in einer sehr persönlichen Atmosphäre erleben.

Auch für 2016 konnte wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden. Ende Dezember wird ein Flyer erscheinen, der alle Konzerttermine des Jahres beschreibt. Im Zeitraum bis zum nächsten Erscheinen von „GemeindeLeben“ laden wir ein zu folgenden Konzerten:

Samstag, 30. Januar, 19 Uhr

Klavierabend mit Pianistin Ioana Illie



Samstag, 20. Februar 19 Uhr

Duo-Abend mit Ivetta Viatet (Violine) und Wolfram Lorenzen (Klavier)



Zur nächsten Ausgabe des „Kaffistündli“ laden wir am **Donnerstag, 28. Januar** ins Rote-Kreuz-Haus im Papierweg.

Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr. Wie immer gibt es Kaffee, Tee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Und natürlich lässt sich das Team vom Kaffistündli auch wieder etwas einfallen, wie es seine Gäste mit Beiträgen und Liedern unterhalten kann. Lassen Sie sich überraschen! Sie sind herzlich willkommen.

Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
02.12.	Mittwoch	19.30 1. Adventsandacht / Pfr. W. Häffner		
04.12.	Freitag			15.30 GD im Wohnpark an der Kander Pfrin. S. Roßkopf A 16.15 GD im Kanderner Hof Pfrin. S. Roßkopf A
06.12.	2. Advent	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Präd. Dr. Volz
08.12.	Dienstag			15.30 GD im Luise-Klaiber-Haus Pfrin. S. Roßkopf A
09.12.	Mittwoch	19.30 2. Adventsandacht / Pfr. W. Häffner		
11.12.	Freitag			
13.12.	3. Advent	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.30 Präd. W. Hagenbach	10.00 Pfr. M. Weber
16.12.	Mittwoch	19.30 3. Adventsandacht / Pfr. W. Häffner		
20.12.	4. Advent	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	18.00 GD mit Taufe und Aussendung Friedenslicht Pfr. M. Weber
21.12.	Montag			
24.12.	Heilig Abend	16.00 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. W. Häffner 22.30 Christnacht / m. Kirchenchor Pfr. W. Häffner	17.30 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. W. Häffner	16.00 GD mit Krippenspiel Pfr. M. Weber 23.00 Christmette Pfr. M. Weber
25.12.	1. Weihnachtstag		10.30 - m. GesangV /Pfr. Häffner A	10.00 Pfr. M. Weber A (Wein)
26.12.	2. Weihnachtstag	10.30 m. Kichor /Pfr. W. Häffner A		
27.12.	1. So. n. Weihn.	9.30 m. Dilettanten /Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Wunschlieder-GD Pfr. Weber
31.12.	Altjahrsabend	16.30 Pfr. W. Häffner A	18.00 Pfr. W. Häffner A	18.00 Pfr. M. Weber A (Saft)
01.01.	Neujahr			
03.01.	2. So. n. Weihn.	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 N.N.
08.01.	Freitag			
10.01.	1. So. nach Epiphantias	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.30 Präd. W. Hagenbach	10.00 Ökum. GD und Neujahrsempfang der Stadt Kandern Pfr. M. Weber und Pfr. Dorbath
12.01.	Dienstag			15.30 GD im Luise-Klaiber-Haus Pfrin. S. Bacigalupo
15.01.	Freitag			15.30 GD im Wohnpark an der Kander Pfrin. S. Bacigalupo 16.15 GD im Kanderner Hof Pfrin. S. Bacigalupo
17.01.	letzter So. nach Epiphantias	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Wollbach zur Visitation, mit anschließender Gemeindeversammlung /Pfr. W. Häffner		18.00 GD mit Neujahrsempfang Pfr. M. Weber
24.01.	Septuagesimae	10.00 - Zentraler GD in Kandern mit Distriktversammlung		
31.01.	Sexagesimae	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Kanzeltausch
02.02.	Dienstag			15.30 GD im Luise-Klaiber-Haus Pfr. M. Weber
05.02.	Freitag			15.30 GD im Wohnpark an der Kander Pfr. M. Weber 16.15 GD im Kanderner Hof /Pfr. Weber
07.02.	Estomihi	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00
12.02.	Freitag			
14.02.	Invokavit	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. M. Weber
21.02.	Reminiscere		10.00 Pfr. W. Häffner	10.00 „Themenreihe“ Pfr. M. Weber
28.02.	Okuli	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	

Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch		Riedlingen		Feuerbach		Evangelische Kirchengemeinde am Blauen		Datum
								02.12.
								04.12.
		10.15	Pfrin. S. Bacigalupo			10.00	Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf T	06.12.
								08.12.
								09.12.
						18.30	Vogelbach Taizé-GD	11.12.
		9.00	Pfr. i. R. Huettner	10.15	Pfr. i. R. Huettner	10.00	Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	13.12.
								16.12.
10.15	Pfrin. S. Bacigalupo			9.00	Pfrin. S. Bacigalupo	16.00	Marzell GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf + KIGA	20.12.
						18.00	Sitzenkirch GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf + Team	
9.00	Schul-GD Pfrin. S. Bacigalupo					11.45	Marzell - Grundschule Weihnachts-GD Pfrin. S. Roßkopf	21.12.
15.30	GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Bacigalupo	16.30	GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Bacigalupo	18.00	GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Bacigalupo	15.00	Vogelbach Mini-GD Pfrin. Roßkopf	24.12.
22.00	Christmette Pfrin. S. Bacigalupo					16.00	Vogelbach GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf mit Konfis	
						18.00	Sitzenkirch Christvesper Pfrin. Roßkopf	
						21.00	Malsburg Stille Nacht Team	
						22.00	Marzell Christmette Pfrin. Roßkopf	
		9.00	A	10.15	A	10.00	Vogelbach Pfr. i.R. Kollhoff A	25.12.
10.15	Pfrin. S. Bacigalupo A					10.00	Marzell Pfrin. S. Roßkopf A (mit MGv)	26.12.
								27.12.
18.00	Pfrin. S. Bacigalupo					18.00	Marzell Altjahrsabend-GD A Pfrin. S. Roßkopf	31.12.
						18.00	Malsburg Sektempfang mit Andacht u. Pfrin. S. Roßkopf Verabschiedung von U. Lais	01.01.
		10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	9.00	Pfrin. S. Bacigalupo	10.00	Sitzenkirch N.N.	03.01.
						18.30	Vogelbach Taizé-GD	08.01.
10.15		9.00				10.00	Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	10.01.
								12.01.
								15.01.
9.00	GD mit Visitation Pfrin. S. Bacigalupo			10.15	GD mit Visitation Pfrin. S. Bacigalupo	10.00	Marzell GD mit Visitation Pfrin. S. Roßkopf	17.01.
und Abschluss der Visitation / Pfr. M. Weber								
		10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	9.00	Pfrin. S. Bacigalupo	11.00	Marzell Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf	31.01.
						18.30	Sitzenkirch GD, 1. Abendmahl d. Konfis Pfrin. S. Roßkopf	
								02.02.
								05.02.
10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	9.00	Pfrin. S. Bacigalupo			10.00	Marzell alemannische Narrenpredigt Pfrin. S. Roßkopf mit Grabedierer	07.02.
						18.30	Vogelbach Taizé-GD	12.02.
9.00	Pfrin. S. Bacigalupo			10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	10.00	Malsburg Pfrin. S. Roßkopf	14.02.
				10.15		10.00	Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	21.02.
10.15	Pfrin. S. Bacigalupo	9.00	Pfrin. S. Bacigalupo			10.00	Malsburg Pfrin. S. Roßkopf	28.02.

Evangelische Kirchengemeinde am Blauen



Entwidmungsandacht für den Kirchenraum und den Altar der Michaelskirche von Kaltenbach am 2. Oktober 2015



Im Jahr 2012 wurde ein Architektenwettbewerb zur Renovierung und Umgestaltung der Michaelskirche in Kaltenbach abgeschlossen und das Ergebnis vorgestellt. Die Architekten Frau Vécsey und Herr Schmid erklärten damals ihren Entwurf.

Das Modell wurde bis vor kurzem in der Michaelskirche zusammen mit Plänen ausgestellt. Sie können jetzt noch im Gemeindehaus eingesehen werden.

Mit der Entwidmungsandacht am 2. Oktober beginnt nach der Planungsphase die konkrete Umsetzung mit dem Leerräumen der Kirche.

Zu der Andacht waren 33 Gemeindemitglieder hauptsächlich aus dem Ortsteil Kaltenbach gekommen, um sich von der bisherigen Ausgestaltung des Kircheninneren zu verabschieden. Frau Roßkopf ging in ihrer Ansprache auch noch einmal auf die Veränderungen ein und was nach der Renovierung und dem Umbau in die neu gestaltete Kirche übernommen wird.



Als Abschluss der Entwidmungsandacht trugen Gemeindemitglieder das Kreuz, die Bibel, Kerzenhalter und weitere Ausstat-

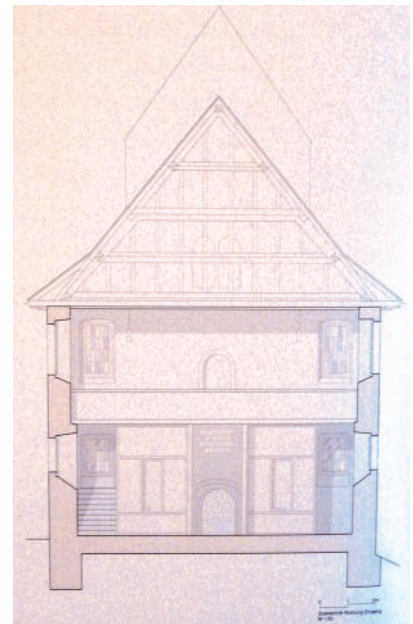
tungsgegenstände zum Auto der Pfarrerin für den Transport in das Gemeindehaus in Malsburg.

Zur Erinnerung sehen Sie ein Bild vom Modell des Renovierungsentwurfes und ein Schnittbild mit Blick auf die Empore und den Eingang durch den Turm. Der Kirchenboden wird jetzt eine durchgehende ebene Fläche. Die Orgel steht an der Stirnseite des Kirchenschiffes gegenüber dem Eingang.



Die Bänke und der Altar werden nicht fest verankert, sondern können nach Bedarf bei besonderen Veranstaltungen anders angeordnet werden. In einem normalen Gottesdienst werden die Bänke u-förmig um den Altar angeordnet, so wie im Modell ersichtlich. Bei Beerdigungen kann der seitliche Ausgang für den Transport des Sarges benutzt werden, allerdings darf dieser Ausgang aus Denkmalschutzgründen nicht verbreitert werden.

Die Plattform an der Außenseite vor dieser Tür soll vergrößert werden und über eine Rampe statt der Treppenstufen mit dem normalen Kircheneingang am Turm verbunden werden.





Die Treppe zur Empore ist in dem Schnittbild auf der linken Seite zu sehen. Eine Toilette wird unter der Empore eingebaut. Der Zugang ist vom Kirchenraum aus auf der rechten Seite des Schnittbildes.

Geheizt wird die Kirche künftig nur über die für die Kirchenbänke vorgesehenen Heizkissen. Diese Methode erzeugt nur dort Wärme, wo sie benötigt wird, und benötigt auch keine langen Vorheizzeiten, so wird damit auch wesentlich effizienter geheizt.

Orgel in Marzell

Die Marzeller Orgel ist wieder spielbereit. Am 25. Oktober fand die Abnahme der Orgel durch Bezirkskantor Herbert Deininger statt.

Nach vierjähriger Bauzeit mit einigen Unterbrechungen kann die Orgel der Marzeller Martinskirche im Gottesdienst und zu Konzerten erklingen. Orgelbaumeister Junker hat seine Arbeit abgeschlossen.

Das Werk hat nun 13 Register auf 2 Manualen und dem Pedal. Zusätzlich liegen in der Orgel noch 3 Vakantregister, die zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut werden können, wenn die nötigen Geldmittel vorhanden sind. Um eine konzeptionelle und stilistische Einheit zu erzielen, wurde für den Neubau möglichst viel alte Orgelsubstanz verwendet. Herr Junker fand sie in historischen Lagerbeständen.

Das alte Gehäuse zerlegte er komplett und arbeitete es auf. Fehlende Gehäuseteile ergänzte er im alten Stil. Eine alte etwa um 1850 erbaute Schleiflade restaurierte Herr Junker grundlegend, bevor er sie in das Unterwerk einbaute. Hauptwerkslade und Pedallade musste er neu erbauen, was er entsprechend der alten Lade durchführte.

In ähnlicher Weise verfuhr er auch mit dem gesamten Pfeifenwerk. Lediglich die sichtbaren Prospektpfeifen fertigte er komplett aus einer hochprozentigen Zinnlegierung in streng historischem Stil neu an. Ansonsten verwendete er möglichst historische Pfeifen, die sich in den Klang dieser Barockorgel einfügen. Ebenso baute er die gesamte Spiel- und Registermechanik im alten Stil neu.

Diese Maßnahmen und viele Spenden ermöglichten es, dass jetzt in der Marzeller Kirche ein gutes, solides und sogar relativ großes Instrument steht. Deshalb möchten wir auch allen Spendern ganz herzlich danken.

Um die Vakanzregister noch ergänzen zu können, bitten wir weiterhin um ihre Unterstützung durch ihre Spende auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Am Blauen unter dem Stichwort "Orgel Marzell" bei der Sparkasse Kandern, Kontonummer: DE10 6835 0048 0020 2625 23.

Versammlung der Kirchengemeinde am 18.10.2015



Bei der Gemeindeversammlung in der Vogelbacher Kirche kann die positive Bilanz unserer neuen Pfarrerin zusammengefasst werden in dem Satz: "Angekommen und gut angenommen".

Im vergangenen Jahr war der Kirchengemeinderat mit mehreren Bauvorhaben befasst: Die Renovierung der Marzeller Orgel ist fast abgeschlossen. Mit dem neuen Standort der Orgel muss nun noch der Chorraum angepasst werden. In Kaltenbach hat mit der Entwidmungsandacht die Renovierung begonnen. Auch im Pfarrhaus in Malsburg stehen Renovierungsarbeiten an.

Das Projekt der gemeinsamen Sommerkirche im Distrikt Kandertal wurde gut angenommen, allerdings wurde auch ein Konflikt mit den Lippel-Gottesdiensten gesehen. Die Jugendarbeit hat durch den engagierten Einsatz der Jugenddiakonin und der inzwischen gewonnenen Mitarbeiterinnen einen erfreulichen Eindruck hinterlassen.

Für die Beerdigungen in Vogelbach wurde ein neuer Kompromiss beschlossen, der den Angehörigen eine Wahlmöglichkeit zum Ablauf gibt.

Zum Jahresende geht unsere langjährige Pfarramtssekretärin Frau Ulla Lais in den Ruhestand. Sie wird beim Neujahrsempfang in Malsburg verabschiedet. Mit dem Jahresbeginn wird Frau Monika Waslowski ihre Aufgaben übernehmen.

Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Am Freitag, dem 19. Februar um 19:30 Uhr im Rathaus in Marzell (als Veranstaltung mit der Gmeistube) findet die Mitgliederversammlung des Diakonievereins statt. Zur Vorbereitung trifft sich der Vorstand im November.

Es ist dabei ein Vortrag über die Sozialstation Markgräflerland geplant. Weitere Informationen folgen im Amtsblatt.

Unser Distrikt

Für Sterbende da sein

Die ambulante Hospizgruppe Kandern begleitet schwer kranke Menschen und Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige zuhause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Ziel ist es, die Wünsche und Bedürfnisse der Kranken zu erfüllen, ihre Hoffnungen und Ängste mitzutragen. In der



Hospizbewegung wird das Sterben als Teil des Lebens betrachtet. Die ambulante Hospizgruppe Kandern bietet in Zusammenarbeit mit der IGSL - Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand – eine Grundqualifikation in der Hospizarbeit an.

Die Qualifikation besteht aus vier Wochenenden, diese beginnt im Januar 2016 und endet im November.

Bei Interesse an der Mitarbeit in der Hospizgruppe und Vorbereitung auf dieses wertvolle ehrenamtliche Engagement können Sie mit der Koordinatorin der Hospizgruppe Kandern, Frau Anne Joachimi, Kontakt aufnehmen.

Telefon: 01501 23824186



Konfi-Freizeit vom 13. - 15. November in Bernau



Bei schönstem Wetter erlebten 62 Konfirmanden aus unserm Distrikt ein ereignisreiches Wochenende. In den Händen halten die Konfis ihren Taufferinnerungsspiegel.

Gemeinsam in der globalisierten Welt



Jugendliche beim Workcamp 2015 in Indonesien

Der Freundeskreis Partnerschaft in Übersee e.V. pflegt seit vielen Jahren Beziehungen zu Partnerkirchen in Indonesien und Kamerun.

Die Namen klingen exotisch: Kendari, Bombana, Wakatobi oder Dikome, Bisoro und Ibemi... All diese Orte haben eines gemeinsam: Sie gehören zu den Partnerschaften des Kirchenbezirkes Markgräflerland in Übersee. Schon seit langen Jahren bestehen Beziehungen zu der Protestantischen Kirche in Südost-sulawesi (GEPSULTRA) in Indonesien und zur Presbyterianischen Kirche (PCC) im Bezirk Dikome, Kamerun. Gepflegt und gelebt werden sie vom Freundeskreis Partnerschaften in Übersee e.V., dem 93 Mitglieder sowie viele Kirchengemeinden angehören. Sich gegenseitig verstehen lernen, sich über Glaubensfragen und kulturelle Unterschiede auszutauschen und die gemeinsame Solidarität der weltweiten Ökumene zum Ausdruck zu bringen, liegt dem Verein besonders am Herzen. „Und das ist wichtiger denn je“, findet der neu gewählte Vorsitzende Jörg Mauch, „denn in unserer globalisierten Welt ist kulturelle Kompetenz für alle Altersgruppen eine Schlüsselqualifikation und daran möchten wir als Kirche mitwirken“. Deshalb ermöglicht und organisiert der Verein Partnerschaftsreisen zu den beiden Kirchen in Indonesien und Kamerun. Auch Gruppen aus der anderen Richtung besuchen uns im Markgräflerland. Ein Jugendaustauschprogramm mit der GEPSULTRA führt immer wieder deutsche und indonesische Jugendliche für Workcamps und Seminare in das jeweilige Partnerland. Auch handfeste Unterstützung wird geleistet, so fördert der Freundeskreis ein Landfrauenprogramm in Indonesien sowie 294 SchülerInnen, zwei kirchliche Gesundheitsstationen und 5 Schulgärten in Kamerun.

Für seine Arbeit ist der Freundeskreis auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Spenden können auf das Konto bei der Sparkasse IBAN DE 67 6835 00480001 6343 93 überwiesen werden. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt. Eine Beitrittserklärung kann unter Dekanat@dekanat-ekima.info oder 07621 577096-0 angefordert werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Weitere Infos finden Sie auf unserer vorläufigen Homepage www.freundeskreis-partnerschaften.jimdo.com

Neuer Elterntreff in Kandern

Seit 19.10.2015 gibt es in Kandern einen neuen Elterntreff.



Jeden Montag von 14.00 –16.00 Uhr lädt das Diakonische Werk interessierte Mütter und Väter mit ihren Kindern in die Räumlichkeiten des Luise-Klaiber-Hauses im Papierweg 11 ein.

Der Elterntreff soll ein Ort der Begegnung sein. Er bietet Raum, sich mit anderen auszutauschen und neue Familien kennenzulernen.

Durchgeführt wird der Elterntreff von Frau Marion Kerkmann, Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes im Landkreis Lörrach in der Beratungsstelle für Schwangere und junge Familien in Weil am Rhein.

Frau Marion Kerkmann bietet neben dem Elterntreff auch Sozialberatung und Beratung für Schwangere und junge Familien an.

Interessierte können gerne vorab einen Termin vereinbaren oder einfach im Elterntreff vorbeischaun. (Tel. 07621/974210)

Weltgebetstag 2016

**Nehmt Kinder auf
und ihr nehmt mich auf**



**4. März
2016**

Jugendarbeit im Distrikt

Rückblick Sommerfreizeit 2015

28 Kinder und 9 JugendmitarbeiterInnen genossen das Heuhotel in Hornberg.

Nach zwei Sommerfreizeiten im nahen Hasel wagten wir mit der Freizeit im Heuhotel in Hornberg etwas Außergewöhnliches.

Anstatt in Zelten schliefen wir in Heukojen.

Anstatt in einer komfortablen Küche kochten wir überwiegend im Freien.

Anstatt die meiste Zeit am Platz zu verbringen unternahmen wir viele Ausflüge in der fantastischen Gegend um Hornberg.

So wanderten die Kinder durch den Wald zum Schlossberg, auf dem sie ein abenteuerliches Spiel erwartete. Mit Bus und Bahn ging es zu den Triberger Wasserfällen und einer kleinen Shoppingtour. In Hornberg selbst bot der „Hornberger-Schießen-Parcours“ einen erlebnisreichen Vormittag und dank des schönen Wetters konnte das schöne Hornberger Freibad mit seinem freundlichen Bademeister ausgiebig genutzt werden.

Auf dem Bauernhofareal des Heuhotels wurden biblische Tiergeschichten nachgespielt, in Workshops gewerkelt und vor allem im Heu getobt. Wie immer endete unsere Freizeit mit einem Abschlussgottesdienst.



Rückblick „Kindertag“

31. Oktober - Festplatz Tannenkirch

Das Kigo-Team Tannenkirch und Jugendmitarbeiter von Jumika mit Eva-Maria Glück boten 38 Kindern ein umfangreiches Programm rund um die Geschichte der Sturmstillung an. Der Tag begann bei strahlendem Sonnenschein mit einem Kindergottesdienst, in dem die „Sturmstillung“ unter Einbezug der Kinder eindrucksvoll vorgespielt und von einem Musikteam begleitet wurde.

Anschließend vertieften die Kinder die Geschichte an verschiedenen Spielstationen.

Nach der Stärkung mit Pommes (Dank an das Gasthaus Tanne, das uns diese zubereitete) und Wienerle, beschlossen die Kinder den Tag mit einer Bastelaktion zum Thema.

Termine /Themen / Aktionen „Jumika“ –Jugendmitarbeiterkreis



- 29.11.15 Die Jugendmitarbeiter bieten wieder einen Basteltisch beim Wartburgfest an.
- 19.12.15 JUMIKA Weihnachtsfeier und Jahresplanung – mit Übernachtung auf einer Hütte
- 16. 1. 16 Planung JSMP-Wochenende
- 21.1.16 Treffen „Jumika“ Thema: Jumika stellt sich und seine Arbeit der Visitationskommission vor
- 23.2.16 Treffen „Jumika“ – Thema noch offen

Vorschau:

**Alle Jahre wieder:
Was schenke ich zu
Weihnachten?**



Wie wäre es, mit einem „Zustupf“ um Ihren 12 – 14jährigen Kindern, Enkeln, Patenkindern ein Wassercamp in Holland zu ermöglichen?

Ort: **Sommerncamp Zeewolde**, Erkemedeweg 79 - 3896LB Zeewolde- NL

Kosten: 395,00 Euro .

Termin: **Montag, 1 August 2016 - Donnerstag, 11. August 2016**

Leistungen:

- Hin-und Rückfahrt im Reisebus ab Kandern.
- 10 Übernachtungen in wetterfesten Blockhütten .
- Umfangreiches Wassersportprogramm: Surfen, Segeln, Katamaran, Paddeln
- Fahrradtouren
- Ausflug nach Amsterdam
- Vollverpflegung (Wir sind für unsere gute Küche bekannt!)
- Spiel und Spaß mit unseren engagierten Teamern

Bei Interesse melden Sie ihr Kind bitte unter einer der folgenden Adressen an. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 21 Teilnehmer des Distrikts Kandertal und 15 Teilnehmer aus dem Oberen Kleinen Wiesental.

Sie erhalten danach nähere Informationen.

Gemeinediakonin Eva-Maria Glück
Tegernauer Ortsstr. 17
79692 Kleines Wiesental
Tel. Büro 07626 9744703
Tel. privat 07629 919164
Mobil 0177821 6106
Mail glue341@aol.com

Pfarrer Christian Rave
Tegernauer Ortsstr. 17
79692 Kleines Wiesental
Tel. 07629 223
Mail pfarrer.rave@arcor.de



Osterfreizeit 2016 ?

Da im nächsten Jahr vor den Osterfeiertagen keine Schulferien sind, überlegen wir noch, ob wir eine Freizeit oder wenigstens ein Wochenende zu Ostern anbieten können. Wir werden die Gemeinden rechtzeitig darüber informieren.

Gruppen und Kreise

Weihnatskrippe in Feuerbach

Wie in den vergangenen Jahren führen die gelben Sterne in Feuerbach wieder zur Weihnachtskrippe in die Obermatt.

Unter der Leitung von Tanja Michael haben die Kinder des Kindergottesdienstes wieder mit viel Fleiß und großem Engagement eine Krippe mit großen Figuren beim Weingut Lang aufgebaut.

Diese Krippe präsentiert sich besonders eindrucksvoll nach Einbruch der Dunkelheit, wenn die vielen Lichter leuchten.



Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis	01.02.	20.00	Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch (Vorankündigung im Kanderner Amtsblatt)	14.12. 18.01. / 25.01. 08.02. / 22.02.	19.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Pfarrhaus Tannenkirch
Hausgebet	07.12.	19.30	Annerose Höferlin	Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorenachmittage Adventskaffee	06.12. / 19.01. / 16.02.	14.30 15.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Kirche Tannenkirch Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen	(s. Amtsblatt)	14.00	Fr. Zimmermann	„Alte Schule“ Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	montags	14.30	Brigitte Gruß	Alte Schule Feuerbach
Spiel- und Krabbelgruppe	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Feuerwehrhaus Tannenkirch
Besuchsdienst	18.12.	9.30	Pfr. Matthias Weber	Pfarrhaus Kandern
„S‘Kaffistündli“ für Seniorinnen und Senioren	28.01.		Ulrike Härlin, Veronika Wohlschlegel und Team	Rotes-Kreuz-Haus im Papierweg
Trauer-Café (Aktuelle Infos im Amtsblatt. Und ergänzend zu diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit zu individuell verabredeten Einzelgesprächen mit den Beraterinnen.)	04.12. / 20.12. ab Januar monatlich	15.00	Johanna Kiesow und Ingrid Fischer Tel. 0151-23824186.	Gruppenraum im Luise-Klaiber-Haus
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Bettina Riedl	Clemenssaal Kandern
Evang. Frauenverein Marzell Weihnachtsfeier - Gemeindevisitation - (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	14.12. 15.01.-24.01.	19.00	Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück Adventliches - Jahresbeginn, Lieder, Gespräche, Erlebnisse - (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	jd. 3. Mittwoch 16.12. 29.01.	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindsaal Malsburg
Frauenkreis (Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)	jd. 2. Mittwoch	19.00	Christel Köninger ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎ 971271	
Musikteam	mittwochs	17.30	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg



**Freispruch-Gottesdienst
Sonntag
24. Januar 2016 - 18.00 Uhr
Katholische Kirche in Kandern**

Gruppen und Kreise für KINDER

MINA & Freunde



Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo	
Kinderkirche Wollbach	17.01. / 21.02.	10.30-12.00	Andrea Bremicker Katrin Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach	
Krippenspiel-Proben Wollbach	04.12. 11.12. / 18.12. +Generalprobe	17.00	Andrea Bremicker und Katrin Conrad	„Wartburg“ Wollbach	
Krippenspiel-Proben Holzen	04.12. 11.12. / 18.12. +Generalprobe	17.00	Nathalie Scherr und Marita Krebs	Gemeinderaum Holzen	
Krippenspiel-Proben Tannenkirch	05.12. 13.12. 19.12. 23.12.	14.30-16.30 10.00-11.30 14.30-15.30 16.00-17.00	Diana Krüger, Yvonne Raupp, Verena Albiez, Lara Sängler	Kirche Tannenkirch	
Kindergottesdienst Tannenkirch Jahreslosung	17.01. 13.02.	10.00-11.30 10.30-11.30			
Krabbel-Gruppe Tannenkirch	dienstags	9.30	Diana Krüger	Gemeindehaus	
Krippenspiel-Proben Riedlingen	6.12. / 13.12. 20.12. +Generalprobe	10.30	Heike Neudecker, Antonia Gütlin, Christine Hartmann	Alte Schule Riedlingen	
Kindergottesdienst Feuerbach	17.01. 31.01. 14.02. / 21.02.	10.15 10.30 10.30	Tanja Michael	Kirche Feuerbach	
Krippenspiel - Proben Generalprobe -	05.12. / 12.12. 19.12. 22.12.	15.00 16.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach	
Kindergottesdienst Kandern Nikolaus-Party JuKiGo-Frühstück	06.12. 17.01.	10.00	Traude Reustlen-Hackbarth	Luthersaal Kandern Clemenssaal Kandern	
Krippenspielprobe	13.12. 20.12. 23.12.	10.00 10.00 16.00	Traude Reustlen-Hackbarth	Luthersaal Kandern Evang. Kirche Kandern Evang. Kirche Kandern	
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	15.12. / 19.01.	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern	
Ökumenische Pfadfinder	Wölflinge (6-10J.) Rover (17-20 J.) Jungpfadf. (11-14 J.) Pfadfinder (15-16 J.)	montags montags dienstags dienstags	17.30 19.00 17.30 19.00	Tobias Franzke und Markus Büchelin	Blockhütte, kath. Kirche
Kinderchor	dienstags	17.00 + 18.00	Hanna Otto		
Kinderkirche Malsburg (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	20.02.	14.30-17.00	Roswitha Vollbrecht ☎7355	Gemeindehaus Malsburg	

Eindrücke Flüchtlingssozialarbeit



Ich komme nicht mehr hinterher, komme, komme nicht mehr hinterher. Zu viele Eindrücke, Gesichter, Menschen, Namen, Listen, Bilder und vor allem: Zu viel Papier. Bürokratischer Wahnsinn: Zuweisungs-Bescheid, Heimausweis, Duldung, Ablehnungsbescheid, Dublin-Bescheid, Klageschreiben, Nein – Ungarn ist keine Option für eine Rücküberstellung - Kontaktaufnahme Rechtsanwalt, Mist – wir haben keinen serbisch Dolmetscher: Wie erkläre ich Ausreiseaufforderung mit Händen und Füßen? Kontaktaufnahme Dolmetscher, Kostenübernahmeantrag Überweisung zum Psychiater Erlaubnisschein für das vorübergehende Verlassen des Landkreises Lörrach: Anträge über Anträge: HALT! STOP! Ich muss hier raus! Raus aus dem Büro und auf den Balkon. Frische Luft. Ich halt es nicht mehr aus. Der bürokratische Wahnsinn, gepaart mit der Ohnmacht der Menschen und den Erwartungen von allen Seiten: Das Thema ist eine Goliath-Aufgabe, ich aber leider immer noch kein David. Augen zu, einatmen, tief Luft holen, Stoßgebet: Vertrauen, Abgeben, Loslassen, Erdung und endlich: Handlungs-Stopp und Reflektion:

Gefühlt hat sich die Situation im Land aber auch im Landkreis in den letzten Wochen zugespitzt. Es wird immer verrückter. In den Medien wie auf der Arbeit. Die „Flüchtlingswelle“ schwappt durch das öffentliche Bewusstsein und spült allerlei Sorgen, Ängste, Fremdenhass, aber auch eine große Portion Hilfsbereitschaft nach oben. Die Macht der Bilder, sie beeinflusst auch mein Denken, mein Handeln und die Angst, dass die Stimmung kippen könnte, steigt. Generell habe ich nach der Arbeit und am Wochenende das Gefühl, nur noch ausländische Menschen in den Straßen zu treffen. Ist das nun ein Zeichen von selektiver Wahrnehmung, der Einfluss der Arbeit oder der Medien oder schlichtweg der Umstand, dass Deutschland ein attraktives Zuwanderungsland ist? Ich weiß es nicht mehr. Ich komme nicht mehr hinterher mit dem Verarbeiten, mit dem Nachdenken, mit dem befreienden Von-der-Seele-Schreiben. Die Bilderflut, die Wucht der medialen Berichterstattung ist dabei deutlich heftiger als die Realität in der Unterkunft. Die Anfragen besorgter sowie engagierter Bürger steigen wie auch die Flüchtlingszahlen im Landkreis. Das Telefon klingelt zum zehnten Mal: „Nein, wir nehmen keine Kleiderspenden mehr entgegen. Trotzdem: Vielen Dank!“

Vorgestern ist eine Familie freiwillig nach Serbien zurückgekehrt, nächste Woche zieht eine neue Familie in ihre Wohnung ein. Es bleibt nicht viel Zeit für Abschied, keine Zeit für intensive Gespräche, für Herzlichkeit, Begegnung, Austausch. Es nagt an mir. Es fühlt sich nach Massenabfertigung und Aktenabarbeiten im dauerhaften Krisenmodus an. So hilflos und überfordert wie manche Familien (ohne jegliche Sprachkenntnisse) in fremder Umgebung und Kultur sind, müsste eigentlich jede Familie einen Sozialbetreuer an die Seite bekommen. Zum Glück haben wir ehrenamtliche Helfer die uns unterstützen; die Sprachkurse organisieren, Fahrdienste anbieten, bei Umzügen helfen, übersetzen, zu Behörden und Ärzten begleiten, schöne Dinge mit den Flüchtlingen unternehmen und helfen, Kontakte aus der Unterkunft hinaus ins Leben zu schlagen. Vom Zirkusbesuch mit Kindern und Jugendlichen bis hin zu Begegnungscafé für unsere Bewohner. Unsere Bewohner, - wie das klingt. Ja, ich fühle mich verantwortlich für die Schutzsuchenden doch zugleich ist mir bewusst: Ich kann mich nur in dem – von der Politik vorgeformten – rechtlichen Rahmen und innerhalb meiner eigenen, beschränkten Grenzen bewegen, unterstützen und beraten.

Und dann - am späten Nachmittag, in der Beratung, plötzlich, dieser junge Mann aus dem Kosovo, dessen grüne Augen sanft und gütig aus der Tiefe bis zu mir hinüber blicken und die Distanz zwischen uns vollkommen wortlos überbrücken. Er war mir sofort bei der Ankunft durch seine Hilfsbereitschaft und positive Aura aufgefallen. Er hatte vergangene Woche bereits dem Hausmeister täglich bei anstehenden Arbeiten geholfen und jetzt – zwei Wochen nach Einzug – habe ich endlich Zeit für ein erstes Gespräch. Er schaut mich einfach nur an und beginnt dann langsam in gebrochenem Deutsch zu erzählen: Ich komme aus dem Kosovo. Ich weiß, dass ich kein Asyl bekommen werde, aber ich will arbeiten. Im Kosovo lebe ich mit meiner Familie zusammen in einer Wohnung. Wir sind 8 Personen. Ich arbeite als Gipser seit 6 Jahren für 10 Euro am Tag... Ich will kein Sozialgeld, ich will einfach nur arbeiten und Geld verdienen um meiner Familie zu helfen. Der Mann ist so alt wie ich und mir kommen die Tränen. Ich lasse sie zu und dem ganzen alltäglichen Wahnsinn entsteigt aufleuchtend als Hoffnungsschimmer – endlich: Verbundenheit und Empathie, Nähe zwischen Menschen – über Länder-, Sprach- und kulturelle Grenzen hinweg!

Autor: Simon Felix Geiger (Foto) arbeitet als Sozialarbeiter im Auftrag des Diakonischen Werks Lörrach in einer Sammelunterkunft in Lörrach.